

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Ökumenischer Arbeitskreis
zu „Krankheit und Tod“](#)

[Tansania-Café zum
Martini-Markt in Herborn](#)

[Hungry? - Evangelische Jugend
lädt ein zum „YouGO!“](#)

[Service: Kindergottesdienst-
Mitarbeitende tauschen aus](#)

[Candle-Light: Verwöhn-Abende
für die Beziehung](#)

[Tipp: GospelPopChor führt
„Begegnungen“ auf](#)

[Männer frühstücken in Bicken
mit Pfarrer Roland Friedrich](#)

> **Aktuell:**
[Bilder von
Andreas Felger
in Dillenburg](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Engelbilder: Bunte Farben als Boten in trister Zeit

Acrylbilder und Farbstiftzeichnungen von Sibylle Herget im Schloss Herborn



> **Bild:**

Für die Ausstellung haben Dozent Josef-Walter Hermann (von links), Barbara Friedrich und Gisela Kämpfer alle Bilder von Sibylle Herget zusammen getragen. Die siebenjährige Hannah Kämpfer hat beim Aufbau mitgeholfen.

FOTO:
BECKER-VON WOLFF

Herborn (hjb). Alle Engelbilder, die die Künstlerin Sibylle Herget geschaffen hat, sind erstmals als komplette Ausstellung im Herborner Schloss, dem Theologischen Seminar der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zu sehen. Noch vor ihrem Tod, Sibylle Herget ist im Frühjahr verstorben, hatte sie die Ausstellung ihrer Farbstiftzeichnungen und Acrylbilder mit Professor Dr. Hans Erich Thomé vom Theologischen Seminar angedacht. Die Umsetzung hat nun ihr langjähriger Künstlerkreis, dem sie als Ateliersprecherin vorstand, übernommen. „Es war ihr Wunsch, dass die Engelmotive in der theologischen Ausbildungsstätte gezeigt werden“, sagt ihr langjähriger Dozent und der Herborner Maler Josef-Walter Hermann, „wir möchten sie posthum für ihre Schaffenskraft ehren.“ Sie war über zehn Jahre für die siebenköpfige Künstlergruppe eine kollegiale Begleiterin und konstruktive Kritikerin.

Hermann hat mit der Künstlergruppe vom „Atelier für Zeichnen und Malen an der Lahn-Dill-Akademie“ nun ihren Wunsch erfüllt und aus ihrem Nachlass die Schau zusammen getragen. „Vier Bilder kommen sogar als Leihgaben aus Privatbesitz“, sagt Dozent Josef-Walter Hermann. Die Schau zu organisieren, war nicht einfach. Der Nachlass war nicht geordnet. Nur mit Unterstützung der Angehörigen konnten die Mitglieder der Künstlergruppe die Bilder aus den Mappen sichten und schließlich zusammen tragen. Zu sehen ist auch ihr letztes und unvollendetes Engelbild, das sie im Februar 2007 begann. Sibylle Herget war gelernte Künstlerin. Sie hat von 1964 bis 1967 bei Bildhauer und Kunst-Professor Wolf Spemann an der Goethe-Universität Frankfurt gelernt. Später ist sie dem Herborner Maler und Künstler Josef-Walter Hermann begegnet. „Sie müssen jetzt zur Farbe wechseln“, hatte er ihr geraten, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie ihre Bilder nur schwarz-weiß gezeichnet. „Sibylle Herget hat bereits Mitte der Neunziger Jahre damit begonnen, Engelmotive zu zeichnen“, sagt Barbara Friedrich. „Sie hat sich mit dem Tod ihres Mannes auseinandergesetzt“, weiß Gisela Kämpfer. An das Werden und Entstehen mancher Zeichnungen können sie sich gut erinnern. Josef-Walter Hermann fügt an: „Wir haben Anteil an ihren Arbeiten genommen“.

> **Die Ausstellung** ist zu sehen bis einschließlich **Mittwoch**, 28. November, **Mittwochs und freitags** bis Sonntags jeweils von 15 bis 19 Uhr.

Ökumenischer Arbeitskreis widmet sich „Krankheit und Tod in den Religionen“

Dillenburg (us). Der Ökumenische Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg und der Katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu Dillenburg bietet im November eine Vortragsreihe zum Thema "Krankheit und Tod im Christentum und den Religionen" an. In diesem Jahr werden fünf Referenten Vorträge zu verschiedenen Aspekten an drei aufeinander folgenden Montagabenden halten. Die Reihe eröffnet Pfarrer Carsten Koch am **Montag, 5. November**, um 19. 30 Uhr, mit einem Vortrag zu „Krankheit und Tod in den Welt-Religionen“. Es geht um Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Judentum, Christentum und dem Islam.

Eine Woche später, am **Montag, 12. November**, wird Pfarrer Jörg Bickelhaupt, der Beauftragte für Interkonfessionelle Fragen am Zentrum Ökumene der EKHN in Frankfurt, auf Aspekte des christlichen Glaubens näher eingehen. Der Abend ist übertitelt: „Krankheit und Tod im Christentum“.

Der dritte Abend am **Montag, 19. November**, 19.30 Uhr, widmet sich in einem Podiumsgespräch schließlich alltäglichen Fragen: „Wie Kinder mit Trauer und Tod umgehen“, dazu hält die Trauerbegleiterin Cordula Weyand aus Rothenbach einen Kurzvortrag. Dr. Wilhelm Hirlinger, Chefarzt für Anästhesie an den Dill-Kliniken in Dillenburg, referiert zum Thema „Umgang mit Schwerstkranken und deren Angehörigen“. Und schließlich wird als weiterer Redner Roland Schönfelder, der Geschäftsführer des Hospizvereins Herborn, zum Thema „Begleitung von Sterbenden“ referieren.

> **Alle drei Veranstaltungen** finden jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg statt.

[Nach oben](#)

Dekanat Herborn lädt zum „Tansania-Café“ auf dem Martini-Markt ein

Herborn (hh). Auch in diesem Jahr veranstaltet das Evangelische Dekanat Herborn wieder das Tansania-Café auf dem Herborner Martini-Markt. Am **Sonntag, 11. November**, und **Montag, 12. November**, ist das Café von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Tansania-Café befindet sich wieder in den Räumen der Diakonie-Zentralstation, Konrad-Adenauer-Straße. Hier bietet es sich idealer Weise an, bei gutem Kuchen und Kaffee eine Ruhepause einzulegen. Neben Kaffee und anderen Getränken warten wieder weit über 100 selbstgebackene Torten und Kuchen auf die Gäste. Außerdem können fair gehandelte Waren des Eine-Welt-Ladens Herborn erworben werden. „Das Tansania-Café ist etwas einmaliges“, sagt Hartmut Heuser, „Jugendliche beteiligen sich ebenso wie ältere Semester. Es ist ein gemeinsames Projekt, an dem viele Menschen aus den Dekanatsgemeinden beteiligt sind, sei es durch Herstellen der leckeren Kuchen oder durch den Dienst im Café“.

> **Der Gesamterlös** des Tansania-Café kommt der Dekanatspartnerschaft mit der Bibelschule in Ruhija, Tansania zu zugute.

[Nach oben](#)



Hungry? – Evangelische Jugend lädt ein zum „YouGo!“ nach Manderbach

Dillenburg. Ein Mega-hoher Burger vor einer gemusterten Tapete wirbt derzeit für den „YouGo!“ in Manderbach. Der Jugendgottesdienst der Evangelischen Jugend findet am **Samstag, 17. November, 19.30 Uhr**, im Vereinshaus, Siedlungsstraße 2, statt. Zu Gast ist Elena Schulte vom Missionswerk „Neues Leben“ in Altenkirchen. Für die Musik sorgt die Band „faith“. Elena Schulte ist seit 2003 als Evangelistin bei Neues Leben im Bereich (Jugend-) Evangelisation tätig. Sie ist verheiratet mit René Schulte und lebt mittlerweile seit 4 Jahren im Westerwald. Sie ist im Reisedienst für das Missionswerk tätig, um an den verschiedensten Orten Menschen mit Jesus bekannt zu machen.

[Nach oben](#)

[Service: Kindergottesdienst-Mitarbeitende tauschen sich aus in Manderbach](#)

Dillenburg. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Kindergottesdienst in den Kirchengemeinden im Dekanat Dillenburg gestalten, sind am **Mittwoch, 14. November**, von 20 bis 22 Uhr, zu einem Austausch im Gemeindehaus Manderbach (Dillenburger Straße 1, neben der Kirche) eingeladen.

In wenigen Wochen beginnt die Adventszeit: Daher soll es um Materialien und Ideen zu Advent und Weihnachten bei diesem Treffen gehen. Eberhard Scholl wird Literatur zum Thema vorstellen und wer möchte, kann Material und Ideen aus den Vorjahren mitzubringen. „Oft wird ja viel Zeit und Engagement für die Suche nach guten Ideen verwendet. Jedes Jahr sucht man neue Geschichten, Bastelvorschläge oder Krippenspiele, daher wäre es schön, wenn wir Ideen untereinander austauschen könnten“, sagt Gemeindepädagogin Astrid Reschke. Sie freut sich, wenn viele das Angebot wahrnehmen könnten und „jeder mit einer Reihe an guten Ideen für den Kindergottesdienst nach Hause nehmen könnte.“

> **Um Rückmeldung wird gebeten.** Kontakt: Gemeindepädagogin Astrid Reschke, Telefon: 02771/69 49 oder per Mail an astrid.reschke@freenet.de. [Nach oben](#)

[Candle-Light-Dinner: Zwei „Verwöhn-Abende“ für die Beziehung](#)

Sechshelden / Hirzenhain. Verwöhn-Abende für Leib, Seele und Geist in einem liebevoll dekorierten Ambiente mit musikalischer Umrahmung, einem Drei-Gänge-Menue und einem Vortrag zu Beziehungs-Themen bieten die Kirchengemeinden in Sechshelden und in Hirzenhain zu verschiedenen Terminen an. „Beziehungs-Weise – Wie die Ehe auch nach (vielen) Jahren schön bleibt“, lautet das Thema mit dem Referenten-Ehepaar Sochoki am Freitag, 16. November, ab 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden.

Das Thema in Hirzenhain lautet am Freitag, 23. November, 19 bis 22.30 Uhr, „Ein gutes Team in Ehe, Familie, Beruf und Gemeinde“ mit Bärbel & Dennis Clackworthy. Für die Musik sorgt Helena Nickel am Piano. Die Veranstaltung findet im Dorfgemeinschaftshaus Hirzenhain statt, die Teilnahme kostet 25 Euro pro Paar. Anmeldungen nimmt das Pfarramt Hirzenhain, Pfarrer Michael Brück, Telefon: 02770/635 oder Peter Reeh, Telefon: 02770/608, bis 15. November entgegen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

> **Mehr** dazu im Internet unter <http://www.kirchengemeinde-sechshelden.de/artikel.php?id=269>

[Nach oben](#)

[GospelPopChor führt Begegnungen von Christoph Zehendner auf](#)

Herbornseelbach/Breitscheid. Die etwa 40 Sänger des noch jungen GospelPopChor im Dekanat Herborn laden zu Konzerten des Pop-Oratoriums „Begegnungen“ ein. Am 17. November wird um 19:30 Uhr das bekannte Werk von Christoph Zehendner und Johannes Nitsch in der Evangelischen Kirche Herbornseelbach aufgeführt. Am 18. November um 19:00 Uhr findet eine weitere Aufführung in der Mehrzweckhalle Breitscheid statt. Das Werk selbst beschreibt mit freien Texten und modern ansprechender Musik Szenen aus dem Johannes-Evangelium. Von „Am Anfang war das Wort“ wird über zahlreiche Stationen - wie der Begegnung mit Nikodemus oder der Speisung der Fünftausend - ein weiter Bogen bis hin zum Wunder der Auferstehung gespannt. Die Begegnung der Menschen mit Jesus und dessen neuer Botschaft wird dabei in abwechslungsreichen, eingängigen Melodien verarbeitet. Elemente aus Blues, Ballade und Pop formen ein etwa einstündiges Werk ausdrucksstarker und sowohl ruhiger als auch schwungvoller Lobpreismusik.

[Nach oben](#)

[Männer frühstücken in Bicken mit Pfarrer Roland Friedrich](#)

Mittenaar-Bicken (klk). Alle interessierten Männer lädt der CVJM Bicken am **Samstag, 10. November**, zum neunten Männerfrühstück ins Emmaushaus nach Bicken ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück spricht Referent Roland Friedrich über das Thema „Jüngerschaft leben!“. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Diskussions- und Gesprächsrunde statt. Beginn der etwa zweieinhalbstündigen Veranstaltung ist um 9 Uhr.

[Nach oben](#)



**Andreas Felger – „Von der Dunkelheit zum Licht“
Aquarelle und Farbholzschnitte vom 11. November bis 2. Dezember
in Dillenburg, Villa Grün**

Dillenburg (hjb). Das Evangelische Dekanat Dillenburg nutzt die Winterpause des Museums „Villa Grün“ und stellt ab Sonntag, 11. November, Aquarelle und Farbholzschnitte von Andreas Felger aus. Die Ausstellung „Von der Dunkelheit zum Licht“ ist bis 2. Dezember in der „Villa Grün“ zu sehen. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 12.30 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr sowie Sonntag von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. „Wir werden wie bei der Marc Chagall-Ausstellung vor zwei Jahren auch zu dieser Ausstellung Begleitveranstaltungen anbieten“, sagt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, der Referent für Bildung im Dekanat Dillenburg.

Geplant sind:

- ein Aquarell-Workshop am Donnerstag, 15. November, in der Villa Grün mit Frau Filipp von 15 bis 17 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 02771/320342.
- ein erster Vortrag am Freitag, 23. November, 19.30 Uhr, in der Villa Grün mit Günter Oertel aus Gnadenthal: „Licht und Dunkelheit“, für die Musik sorgt Vladimir Anisimov.
- ein zweiter Vortrag am Dienstag, 27. November, 19.30 Uhr, in der Villa Grün mit Pfarrer Andreas Nose aus Mainz: „Licht, das die Welt erhellt“, für die Musik sorgt die Kammermusikgruppe des Wetzlarer Jugendsymphonieorchesters.
- ein Abschluss-Gottesdienst mit Bildbetrachtung am Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, in der Ev. Stadtkirche Dillenburg.

Es ist möglich, die Ausstellung mit einer Schulklasse, Kindergarten- oder Gemeindegruppe zu besuchen. Termine nach Vereinbarung unter Telefon 02771/320342.

Andreas Felger liebt Formen, Farben, Flächen und Linien. In seinen Werken spiegelt sich seine starke Verbundenheit mit dem Holzschnitt wieder. Abstraktion ist für ihn keine Reduzierung, sondern eine Konzentration auf das Wesentliche. Auch hierin lässt sich die Absicht des Künstlers erkennen, keine äußerlich sichtbaren Begebenheiten abzubilden. Er stellt die Dinge aus seinem eigenen, individuellen Blickwinkel dar. Felgers Werk ist, wie sein Leben, von religiöser Spiritualität geprägt, doch es ist nicht konfessionell gebunden: Seine Arbeiten sind vielfältig. Sie beinhaltet Landschaften ebenso wie abstrakte Formen und menschliche Körper. Blumen und Früchte stehen neben biblischen und spirituellen Motiven. Auch das Thema Licht spielt eine wichtige Rolle.

Bekannt geworden ist Andreas Felger mit seinen Kunstwerke im öffentlichen Raum: So hat er die Gestaltung des Christus-Pavillons zur Weltausstellung Expo in Hannover übernommen.

Andreas Felger lebt gemeinsam mit seiner Frau in Gnadenthal bei Hünfelden (Hessen). Dort ist auch die vom Künstler ins Leben gerufene Andreas Felger Kulturstiftung beheimatet. Die 2002 gegründete Stiftung fördert zeitgenössische Künstler, die unter schwierigen Bedingungen arbeiten müssen. Darüber hinaus unterstützt sie das kulturelle Engagement der Jesus-Bruderschaft (Ausstellungen, Konzerte, Lesungen), der Andreas Felger seit 37 Jahren angehört. Der Künstler hat vier Kinder und neun Enkelkinder. Er hat am 1. Januar 2005 sein 70. Lebensjahr vollendet und wurde in Mössingen-Belsen am Fuß der Schwäbischen Alb geboren. Seine künstlerische Laufbahn begann Felger Ende der fünfziger Jahre nach Beendigung seines Studiums an der Kunstakademie in München. Er arbeitete zunächst als Textildesigner, bevor er sich in den Siebziger Jahren dem Holzschnitt und der Malerei zuwandte.

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker – von Wolff (verantw.) | Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Mail: info@ev-dill.de | Internet: www.ev-dill.de